



Medienmitteilung des Schweizerischen Bauernverbandes vom 28. August 2009

Diplomfeier für die neuen MeisterlandwirtInnen

Fünf Landwirtinnen und 131 Landwirte aus der Deutschschweiz haben dieses Jahr die Meisterprüfung bestanden und schliessen damit eine intensive, mehrteilige berufliche Weiterbildung ab. Sie nahmen heute das eidgenössische Diplom in Empfang. Die Diplomfeier fand im Rahmen des 150 Jahre Jubiläums des Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverbandes in der Stiftung Agrovision in Alberswil statt.

Die Meisterprüfung ist eine höhere Fachprüfung, die Kompetenzen in Agrarwirtschaft und Unternehmensführung abdeckt. Sie führt zum Unternehmer und Lehrmeister und baut auf der landwirtschaftlichen Berufsprüfung auf. Die Ausbildung und die Prüfung gliedern sich in zwei Teile. Der erste Teil besteht aus einer modularen Weiterbildung und Modulprüfungen. Dabei haben die Kandidatinnen und Kandidaten die Möglichkeit, den Modulbesuch zu staffeln und damit berufsbegleitend die Module zu besuchen. In der Ausbildungssaison 2008/2009 wurden im Rahmen des modularen Teils der Meisterprüfung insgesamt 966 Modulprüfungen abgelegt, davon 825 erfolgreich. Der zweite Teil der Meisterprüfung setzt sich aus einer Betriebsstudie sowie einer Schlussprüfung zusammen. Die Prüfung basiert auf der Studie und findet auf einem Landwirtschaftsbetrieb statt. Zur Schlussprüfung 2009 traten 142 Kandidatinnen und Kandidaten an, davon haben 136 bestanden. Wir gratulieren den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen ganz herzlich! Sie haben heute im Rahmen einer Feier in Alberswil das eidgenössische Meisterdiplom erhalten.

Berufsverband und Bildungsanbieter arbeiten eng zusammen

Die Betriebsleiterausbildung findet an den kantonalen landwirtschaftlichen Bildungszentren statt, die auch für die Durchführung der Prüfungen zuständig sind. Der Geschäftsbereich Bildung des Schweizerischen Bauernverbandes (SBV) stellt über Prüfungsordnung und Wegleitung das einheitliche Bildungsangebot sicher und koordiniert den Prüfungsablauf. Alle Bestrebungen zielen darauf ab, eine moderne und zukunftssträchtige berufliche Weiterbildung anzubieten.

Rückfragen:

*Jakob Rösch, Geschäftsbereich Bildung SBV, Tel. 056 462 52 10
www.sbv-usp.ch*